

## PRESSEINFORMATION für die Fachmedien

### **Hilfswerk spendet Medical Set zur Unterscheidung von Ebola und Malaria**

Stuttgart, den 8. September 2014 – Das „Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e. V.“ spendet dem Medikamentenhilfswerk, action medeor, ein Medical Set für das Ebola-Gebiet Liberia. Das Set im Wert von 3.725 Euro enthält unter anderem Malaria-Schnelltests, Malariamedikamente, Antibiotika und Schmerzmittel. „Diese Hilfe ist wichtig“, erklärt Fritz Becker, Vorsitzender des Hilfswerks, „und mit action medeor haben wir einen Partner, mit dem wir schon in der Vergangenheit vielfältig zusammengearbeitet haben und der zielgenau die Hilfe dort platziert, wo sie am dringlichsten gebraucht wird.“

Seit März 2014 breitet sich Ebola, eine gefährliche, oft tödlich endende Infektionskrankheit, in Westafrika aus. Derzeit gibt es keine zugelassenen Impfungen oder Medikamente gegen Ebola. Wenn die Krankheit rechtzeitig diagnostiziert und der Patient gut gepflegt wird, liegt die Überlebensrate bei 47 Prozent. Die Symptome einer Ebola-Infektion sind am Anfang von anderen Krankheiten nicht zu unterscheiden. Malaria oder eine Lungenentzündung weisen dieselben Symptome auf, wie zum Beispiel Fieber und Gliederschmerzen.

Mit Hilfe von Malaria-Schnelltests kann jedoch schnell Malaria und Ebola unterschieden werden. Eine Blutuntersuchung zur Bestätigung einer Ebola-Infektion dauert fünf bis sechs Tage. Eine frühzeitige Unterscheidung von Patienten mit Malaria von anderen Erkrankten soll dazu beitragen, die weitere Ausbreitung von Ebola einzudämmen.

**Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:**

**Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.**  
Frank Eickmann, Pressesprecher  
T.: 0711 22334-77, F.: -99  
Mail to: [presse@apotheker.de](mailto:presse@apotheker.de)  
[www.apotheker.de](http://www.apotheker.de)